

Herzlich willkommen!

**Wie steht es um die Zusammenarbeit von schulischen und außerschulischen Partnern im Bereich der Medienbildung?**

Welche Chancen und Herausforderungen gibt es bei der Zusammenarbeit im Bereich Medienbildung?

Wir laden Sie ein, Ihre Perspektive in der nachfolgenden Befragung einzubringen, wenn Sie

- an einer **Schule oder als außerschulischer Partner** (öffentliche Einrichtung, frei-gemeinnütziger Träger oder Unternehmen/Freiberufler\*in)
- bereits **Erfahrungen in der Zusammenarbeit im Bereich der Medienbildung/Medienkompetenzförderung** haben.

Rechnen Sie mit ca. 15 - 20 Minuten für das Ausfüllen der Befragung.

Die Online-Befragung ist ein Element der Studie „Bildungspartnerschaften von Schule und außerschulischen Akteuren der Medienbildung“, die das JFF gemeinsam mit dem JFF-BB durchführt. Die Studie soll Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit, Schwerpunkte im Hinblick auf Medienbildung und Hinweise für eine gelingende Zusammenarbeit bündeln. (Weitere Informationen zur Studie finden Sie [hier](#).) Gefördert wird die Studie von FSM – Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e. V.

Die Studie verfolgt rein wissenschaftliche und keine kommerziellen Zwecke. Ihre Daten werden nur im Rahmen der Studie in anonymer Form ausgewertet und nicht an Dritte weitergegeben.

Wenn Sie Interesse an den Ergebnissen haben, können Sie am Ende des Fragebogens Ihre Kontaktdaten angeben. Sie werden dann über die Ergebnisse informiert (voraussichtlich Frühjahr 2017).

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Mit freundlichen Grüßen  
Niels Brügger für das Studien-Team

Weiter

**Im Folgenden geht es zunächst um die Konstellationen, in denen Schule und außerschulische Partner zusammenarbeiten.**

Wählen Sie für die folgenden Fragen bitte eine konkrete Konstellation der Zusammenarbeit von Schule und außerschulischen Partnern im Bereich Medienbildung, in der Sie gearbeitet haben bzw. arbeiten, aus.

**1. Wie viele Partnereinrichtungen sind insgesamt an der Zusammenarbeit beteiligt?**

Wählen Sie die zutreffende Option.

Anzahl der Schulen

- 1       2       3       4       5       mehr als 5

Anzahl außerschulischer Partner

- 1       2       3       4       5       mehr als 5

**2. Welche Partnereinrichtungen sind an der Zusammenarbeit beteiligt?**

Markieren Sie die betreffenden Angaben.

Schule/n

- Grundschule/n  
 Hauptschule/n  
 Schule/n mit mehreren Bildungsgängen (ohne Gymnasialzug)  
 Realschule/n  
 Gymnasium/n  
 Integrierte Gesamtschule/n  
 Reformpädagogische Schule (wie z.B. freie Waldorfschule/n)  
 Berufsschule/n  
 Förderschule/n

Außerschulische/r Partner

- Öffentliche/r Träger  
 Frei-gemeinnützige/r Träger  
 Gewerbliche/r Träger  
 Andere/r, und zwar:

**3. Hat mindestens eine beteiligte Schule auch Ganztagesangebote?**

Wählen Sie die zutreffende Option.

- Ja.  
 Nein.  
 Weiß ich nicht.

**4. An welcher Einrichtung arbeiten Sie?**

Wählen Sie die zutreffende Option.

- Schule  
 Außerschulischer Partner

**5. Welche Klassenstufen sind an der Zusammenarbeit beteiligt?**

Markieren Sie die betreffenden Angaben.

- 1-4  
 5-7  
 8-10  
 11-12 (bzw. 13)  
 Andere

**6. An welchen Orten findet die Zusammenarbeit statt?**

Markieren Sie die betreffenden Angaben.

- In den Unterrichtsräumen.  
 In gesonderten Räumen in der Schule.  
 Außerhalb der Schule.

**7. Wann findet die Zusammenarbeit statt?**

Markieren Sie die betreffenden Angaben.

- Unterrichtszeit  
 Schulische Freizeit (z. B. Angebote im Ganztagsbereich, AGs)  
 Außerschulische Freizeit

**8. Nehmen die Schülerinnen und Schüler freiwillig am Angebot teil?**

Wählen Sie die zutreffende Option.

- Ja.  
 Nein.  
 Weiß ich nicht.

**9. In welchen Angebotsformen findet die Zusammenarbeit zur Medienbildung statt?**

Markieren Sie die betreffenden Angaben.

- Ein zeitlich begrenztes Angebot, wie z.B. ein Projekttag mit Schülern und Schülerinnen.  
 Ein kontinuierliches Angebot, wie z.B. eine AG mit Schülern und Schülerinnen.  
 Sonstiges, und zwar:

**10. Wie wird die Zusammenarbeit finanziert?**

Markieren Sie die betreffenden Angaben.

- Durch die Schule/n.  
 Durch die außerschulische/n Partner.  
 Mit einer gesonderten Finanzierung (wie z.B. Fördermittel).  
 Durch Teilnahmebeiträge.  
 Andere Finanzierung, und zwar:

**11. Wie kam die Zusammenarbeit zustande?**

Markieren Sie die betreffenden Angaben.

- Über persönliche Kontakte.  
 Über eine Ausschreibung eines Partners.  
 Über eine gemeinsame Bewerbung auf Fördermittel.  
 Über lokale Arbeitskreise o.ä.  
 Über eine Serviceagentur oder Koordinations-/Vermittlungsstelle für die Zusammenarbeit von Schule und außerschulischen Partnern (z. B. für Ganztagsangebote, Zusammenarbeit Schule-Wirtschaft).  
 Anders, und zwar:

Weiter

**12. Wer wird in der Kommunikation mit den Schülerinnen und Schülern, mit Eltern sowie der Öffentlichkeit als Träger des Angebots zur Medienbildung angegeben?**

Wählen Sie die zutreffende Option.

- Schule als Anbieter
- Außerschulische Partner als Anbieter
- Beide in Kooperation als Anbieter
- Das wurde nicht explizit geklärt.
- Keine Angabe.

**13. Zu welchen Anteilen haben die Partner die Ziele, Inhalte und Methoden des Angebotes zur Medienbildung bestimmt?**

Geben Sie bitte mit dem Schieberegler an, welche Partner welchen Anteil dabei hatten, die Ziele, Inhalte und Methoden des Angebotes festzulegen. Eine Position in der Mitte steht für gleichverteilte Anteile.



**14. Wer hat darüber hinaus Einfluss auf die Ziele, Inhalte und Methoden des Angebotes zur Medienbildung?**

Wählen Sie die zutreffenden Optionen auf der Skala, welcher Einfluss jeweils auf die Ziele, Inhalte und Methoden bestand.



**15. Welche zeitliche Perspektive haben Sie für die Zusammenarbeit?**

Wählen Sie die zutreffende Option.

- Eine dauerhafte Zusammenarbeit ist gewünscht ...
  - ... und mittelfristig gesichert.
  - ... aber nicht gesichert.
- Eine dauerhafte Zusammenarbeit ist nicht gewünscht.

**16. Wurde für die Zusammenarbeit eine schriftliche Vereinbarung getroffen?**

Wählen Sie die zutreffende Option.

- Ja.
- Nein.
- Weiß ich nicht.
- k.A.

Wenn ja: Wurde dabei eine Vorlage für Kooperationsvereinbarungen, Bildungspartnerschaften oder Ähnliches genutzt?

- Ja.
- Nein.
- Weiß ich nicht.
- k.A.

**17. Ist die Zusammenarbeit mit dem/den außerschulischen Partner/n im Schulprogramm oder ähnlichen Dokumenten verankert?**

Wählen Sie die zutreffende Option.

- Ja.
- Nein.
- Weiß ich nicht.
- k.A.

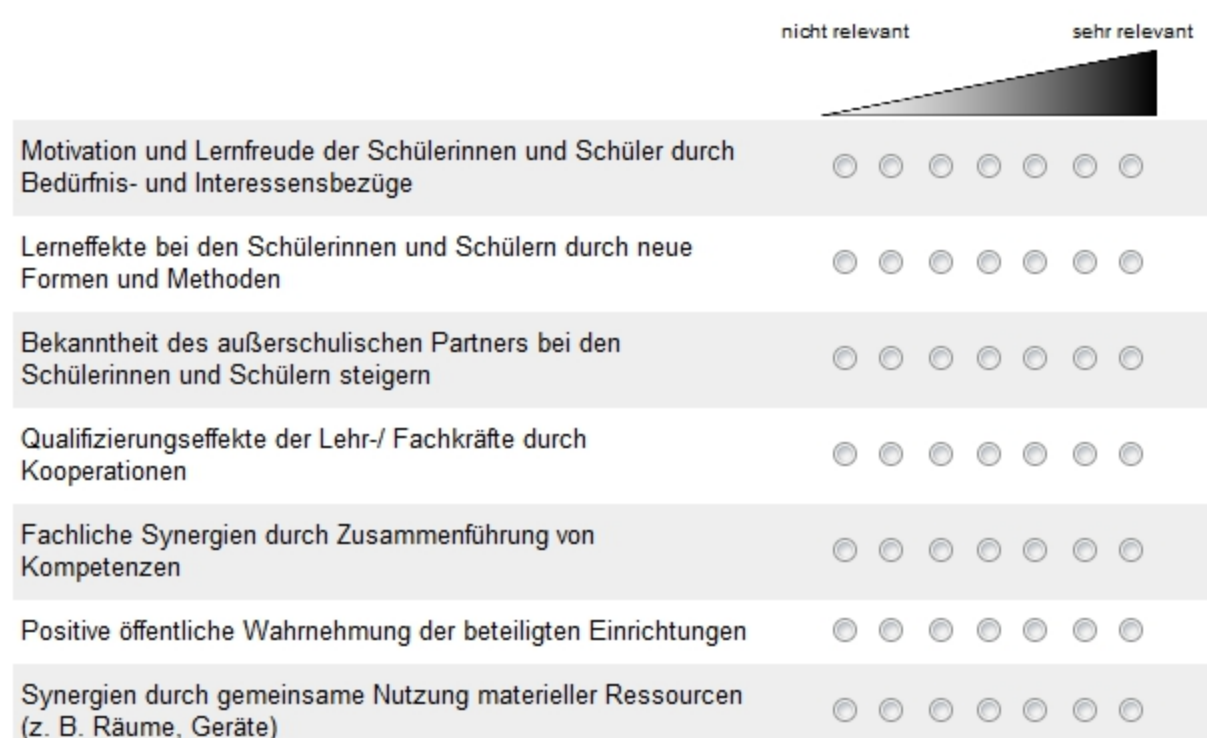
**18. Werden die/der außerschulische/n Partner in schulische Gremien einbezogen?**

Wählen Sie die zutreffende Option.

- Ja.
- Nein.
- Weiß ich nicht.
- k.A.

**19. Welche Effekte versprechen Sie sich von der Zusammenarbeit mit dem jeweils anderen Partner?**

Wählen Sie die zutreffenden Optionen auf der Skala (nicht relevant bis sehr relevant).



Andere, und zwar:

Weiter



Im Folgenden steht die Medienbildung bzw. Förderung von Medienkompetenz in der Zusammenarbeit im Fokus.

**20. Welche Relevanz haben die folgenden Zielbereiche der Medienbildung im Rahmen der Zusammenarbeit?**

Wählen Sie die zutreffenden Optionen auf der Skala („nicht relevant“ bis „sehr relevant“).

	nicht relevant	sehr relevant
Förderung der Qualität des Lehrens und Lernens durch Medien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Möglichkeiten der gesellschaftlichen und kulturellen Teilhabe und Mitgestaltung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Identitäts- und Persönlichkeitsbildung der Heranwachsenden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausbildung von Haltungen, Wertorientierungen und ästhetischem Urteilsvermögen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schutz vor negativen Wirkungen der Medien und des Mediengebrauchs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere, und zwar:	<input type="text"/>	

**21. Bitte beschreiben Sie kurz, was im Rahmen der Zusammenarbeit im Bereich Medienbildung gemacht wird.**

Gehen Sie dabei bitte auf bearbeitete Themen und (falls zutreffend) Aktivitäten mit Medien, wie z. B. Medienproduktion, ein.

**22. Welche Medien werden im Rahmen der Zusammenarbeit thematisiert bzw. mit welchen wird gearbeitet?**

Markieren Sie die betreffenden Angaben.

Audio/Radio

Video/Film/Fernsehen

Internet

Handy/Smartphone/Tablet

Computer

Andere und zwar:

**23. Wie relevant sind folgende Bereiche von Medienkompetenz im Rahmen der Zusammenarbeit?**

Wählen Sie die zutreffenden Optionen auf der Skala (gar nicht relevant bis sehr relevant).

	nicht relevant	sehr relevant
Informationen recherchieren und auswählen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mit Medien kommunizieren und kooperieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Medien produzieren und präsentieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Medien analysieren und bewerten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mediengesellschaft verstehen und reflektieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Medienangebote in reflektierter Weise auswählen und nutzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eigene Medien verantwortungsbewusst gestalten und verbreiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mediengestaltungen verstehen und bewerten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Medieneinflüsse erkennen und aufarbeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bedingungen der Medienproduktion und -verbreitung durchschauen und beurteilen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**24. Worin liegt für Sie der besondere Ertrag der Zusammenarbeit von Schule und außerschulischen Partnern im Bereich Medienbildung?**

Weiter

**25. Wie würden Sie die Zusammenarbeit mit Ihren Partnern charakterisieren?**

Wählen Sie die zutreffenden Optionen auf der Skala („Trifft gar nicht zu.“ bis „Trifft voll und ganz zu.“).

	Trifft gar nicht zu.	Trifft voll und ganz zu.	weiß nicht
Die Zusammenarbeit wird von der Schule/ Schulleitung unterstützt.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>		<input type="radio"/>
Die Zusammenarbeit wird von der Leitung der außerschulischen Partneereinrichtung unterstützt.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>		<input type="radio"/>
Die Arbeitsbedingungen und Arbeitsweisen der schulischen Seite prägen die Zusammenarbeit.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>		<input type="radio"/>
Die Arbeitsbedingungen und Arbeitsweisen der außerschulischen Seite prägen die Zusammenarbeit.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>		<input type="radio"/>
Die materiellen Rahmenbedingungen ermöglichen eine gute Zusammenarbeit.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>		<input type="radio"/>
Die räumlichen Rahmenbedingungen ermöglichen eine gute Zusammenarbeit.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>		<input type="radio"/>
Die zeitlichen Rahmenbedingungen ermöglichen eine gute Zusammenarbeit.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>		<input type="radio"/>
Die rechtlichen Rahmenbedingungen ermöglichen eine gute Zusammenarbeit.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>		<input type="radio"/>
	Trifft gar nicht zu.	Trifft voll und ganz zu.	weiß nicht
Es gibt einen offenen Austausch über Ziele und Inhalte der Zusammenarbeit.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>		<input type="radio"/>
Es gibt einen offenen Austausch über das Verständnis von Medienbildung/ Medienkompetenz.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>		<input type="radio"/>
Die Partnerinnen und Partner arbeiten mit einem gemeinsamen Verständnis von Medienbildung/ Medienkompetenz.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>		<input type="radio"/>
Es gibt einen Austausch über den Ertrag der Zusammenarbeit (Feedback, Evaluation, Auswertungsbesprechung).	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>		<input type="radio"/>
	Trifft gar nicht zu.	Trifft voll und ganz zu.	weiß nicht
Die Zusammenarbeit ist von gegenseitiger Wertschätzung geprägt.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>		<input type="radio"/>
Die Kommunikation über die Zusammenarbeit läuft gut.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>		<input type="radio"/>
Die Zusammenarbeit ist gewinnbringend.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>		<input type="radio"/>

**26. Jetzt geht es um Herausforderungen bzw. Problembereiche in der Zusammenarbeit von Schule und außerschulischen Partneereinrichtungen.**

Welche Herausforderungen bzw. Problembereiche sehen Sie in der Gestaltung der **Zusammenarbeit allgemein**?

Welche Herausforderungen bzw. Problembereiche sehen Sie in der Gestaltung der **Zusammenarbeit zur Medienbildung**?

**27. Gibt es etwas in Bezug auf die Zusammenarbeit schulischer und außerschulischer Partner in der Medienbildung, das ihnen besonders wichtig ist?**

Weiter

**28. In welchem Bundesland findet die Zusammenarbeit Schule/ außerschulische Einrichtung statt?**

Wählen Sie die zutreffende Option.

- |  |   |
|--|---|
| <input type="radio"/> Baden-Württemberg      | <input type="radio"/> Niedersachsen       |
| <input type="radio"/> Bayern                 | <input type="radio"/> Nordrhein-Westfalen |
| <input type="radio"/> Berlin                 | <input type="radio"/> Rheinland-Pfalz     |
| <input type="radio"/> Brandenburg            | <input type="radio"/> Saarland            |
| <input type="radio"/> Bremen                 | <input type="radio"/> Sachsen             |
| <input type="radio"/> Hamburg                | <input type="radio"/> Sachsen-Anhalt      |
| <input type="radio"/> Hessen                 | <input type="radio"/> Schleswig-Holstein  |
| <input type="radio"/> Mecklenburg-Vorpommern | <input type="radio"/> Thüringen           |

**29. Waren medienpädagogische Inhalte Teil Ihrer Aus- bzw. Weiter-/Fortbildung?**

Wählen Sie die zutreffende Option.

- Nein.
- Ja.

Wenn ja: Markieren Sie die betreffenden Angaben.

- Inhalt im Studium.
- Zertifizierte Weiterbildungsangebote.
- Fortbildungsangebote.

**30. In wie vielen Angeboten bzw. Projekten haben Sie bereits im Bereich Medienbildung an der Zusammenarbeit von Schule und außerschulischen Partnereinrichtungen mitgewirkt?**

Bitte wählen Sie die zutreffende Option aus.

- 1 – 5 gemeinsame Angebote/Projekte.
- 6 – 20 gemeinsame Angebote/Projekte.
- Mehr als 20 gemeinsame Angebote/Projekte.

**31. Bereitschaft zur Kontaktaufnahme**

In einem weiteren Studienteil sind Interviews mit schulischen und außerschulischen Akteuren der Medienbildung vorgesehen. Würden Sie für ein Interview zur Verfügung stehen? (Dann bitten wir um Ihre Kontaktdaten.)

- Nein.
- Ja, meine Kontaktdaten sind:

Name:

E-Mail-Adresse:

**32. Haben Sie Interesse an den Ergebnissen dieser Studie?**

Daten werden gesondert von Befragungsdaten gespeichert und können nicht damit in Verbindung gebracht werden.

- Ich interessiere mich für die **Ergebnisse dieser Studie** und hätte gerne eine Zusammenfassung per E-Mail.

Weiter